

Beschluss

der Mitgliederversammlung der GEW Neukölln vom 22.04.2015

Die Mitgliederversammlung der GEW Neukölln beschließt:

Wir protestieren gegen die ersatzlose Streichung der AZK-Tage ab diesem Schuljahr und die Einführung zusätzlicher Präsenztage vor Beginn des neuen Schuljahres.

Beides stellt eine einseitige, unzumutbare Arbeitszeitverlängerung dar.

Wir fordern die Senatsverwaltung für Bildung auf, als ersten Schritt zur Entlastung die Unterrichtsverpflichtung für alle Lehrkräfte mindestens auf 24 Wochenstunden zu senken.

Begründung:

Die Festschreibung der Arbeitszeitverlängerung ist eine Mehrbelastung der Kolleginnen und Kollegen, welche den Arbeitsdruck und die Arbeitsdichte langfristig in einer Weise erhöht, dass die Gesundheit der Beschäftigten gefährdet wird.

Unter diesen Bedingungen können die pädagogischen Herausforderungen in der Schule nicht mehr bewältigt werden. Auf neue Belastungen kann so nicht angemessen reagiert werden. Die Umsetzung neuer Vorhaben ist ohne zusätzliche Ressourcen nicht realisierbar.